

# Blütenstadt Leichlingen

## Standesamt

Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.leichlingen.de](http://www.leichlingen.de)



Bearbeiterin Alexandra Wiegratz  
Telefon 02175/992-111  
E-Mail [alexandra.wiegratz@leichlingen.de](mailto:alexandra.wiegratz@leichlingen.de)  
Hausanschrift Am Büscherhof 1,  
42799 Leichlingen (Rheinland)  
FAX 02175/992-387

Öffnungszeiten (sofern nicht anders vereinbart)  
Montag 8.30 – 12.00+  
14.00 – 17.30 Uhr  
Dienstag 8.30 – 12.00 Uhr  
Mittwoch 7.30 – 12.00 Uhr  
Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr  
Freitag 8.30 – 12.00 Uhr

### Merkblatt zum Antrag für eine öffentlich-rechtliche Namensänderung

Sehr geehrte Antragstellerin, sehr geehrter Antragsteller,

Sie haben sich dazu entschieden, eine öffentlich-rechtliche Namensänderung zu beantragen. Für die öffentlich-rechtliche Namensänderung muss ein wichtiger Grund, zum Beispiel wenn ein Name lächerlich klingt, vorliegen. Nur ein „Nichtgefallen“ eines Namens reicht als wichtiger Grund nicht aus. Hierfür ist ein formgebundener Antrag zu stellen.

Bevor Sie diesen Antrag ausfüllen setzen Sie sich bitte mit Frau Müller, (Tel. 02202/136290, Rheinisch-Bergischer Kreis, der Landrat, Personenstandswesen) telefonisch in Verbindung, da Entscheidungsbehörde der Rheinisch-Bergische Kreis ist.

Wichtig ist, dass Sie den Antrag auf Änderung eines Vor-/Familiennamens in allen Punkten genau ausfüllen. Das Ausfüllen hat in Druckschrift zu erfolgen.

Alle Anträge bitte erst bei Antragstellung unterschreiben.

Bei Fragen und Antragseinreichung vereinbaren Sie bitte einen Termin.

**Mit dem Antrag müssen von Ihnen folgende zum Teil kostenpflichtigen Unterlagen mit eingereicht werden. Bitte legen Sie zu allen Originalen eine Kopie bei.**

1. Angabe eines wichtigen Grundes.
2. Personalausweis oder Reisepass.
3. Nachweis, dass der Antragsteller zum Personenkreis gehört, in der Regel eine Erweiterte Bescheinigung im Meldewesen (bei Antragstellung im Standesamt zu bekommen, Gebühr 9,00 €).
4. Eine aktuelle beglaubigte Abschrift aus dem Geburtenregister des Antragstellers (zu bekommen beim Standesamt des Geburtsortes), keine Geburtsurkunde und aller Personen, auf die sich die Änderung des Familiennamens erstrecken soll. War oder ist der Antragsteller verheiratet, zusätzlich eine aktuelle

beglaubigt Abschrift aus dem Heiratsregister (zu bekommen beim Standesamt der Eheschließung), keine Eheurkunde. Ausländische Geburts- und Heiratsurkunden bitte mit deutscher Übersetzung und Einbürgerungsurkunde. Aussiedler, Vertriebene reichen bitte noch den Registrierschein und den Vertriebenenausweis ein.

5. Für Personen, die das vierzehnte Lebensjahr vollendet haben, ein Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde nach § 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetzes (zu beantragen beim Bürgerbüro, bitte zur Weiterleitung ans Standesamt).

6. Wenn der Antrag für eine beschränkt geschäftsfähige oder geschäftsunfähige Person durch einen Vormund oder Pfleger gestellt wird, die erforderliche Genehmigung des Familiengerichts.

7. Eine Erklärung darüber, ob der Antragsteller schon einmal einen Antrag auf Änderung des Familiennamens gestellt hat. Wenn ja, ist auch die Verwaltungsbehörde bei der der frühere Antrag gestellt wurde, sowie die von dieser getroffenen Entscheidung anzugeben.

8. Einen aktuellen Einkommensnachweis; dieser ist für die Gebührenfestsetzung erforderlich.

9. Namensänderungen bei Minderjährigen (bis zum 18. Lebensjahr), ist der Antrag vom sorgeberechtigten Elternteil (oder Beiden) zusätzlich zu unterschreiben. Ein Nachweis über die Sorge muss vorliegen.

Mit freundlichen Grüßen  
Alexandra Wiegratz

## Antrag auf Änderung eines Vor-/Familiennamens

### A. Angaben zur Person, deren Vor-/Familiennamen geändert werden soll

1. **Familiennamen/Ehename** (ggf. Geburtsnamen)

2. **Vornamen**

3. **Geburtsdatum und -ort, Kreis, Bezirk**

**Standesamt**

**Nr.**

4. **Wohnort**

5. **Straße**

**Haus-Nr.**

6. **Familienstand** (ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden, getrennt lebend, Ehe aufgehoben, für nichtig erklärt; Ehegatte für tot erklärt oder Todeszeitpunkt gerichtlich festgestellt; Nachweis ist beizufügen)

7. **Falls verheiratet oder verheiratet gewesen:**

Tag und Ort der Eheschließung

Standesamt und Nr. des Heiratseintrages

**Kennzeichen des Familienbuches**

Ehename (ggf. Familienname des Mannes )

Geburtsnamen des anderen Ehegatten (ggf. Familienname des Frau)

**Führungsort des Familienbuches**

8. **Jetzige Staatsangehörigkeit**

erworben durch:  Geburt

Legitimation

Eheschließung

Einbürgerung

oder

Flüchtling oder Vertriebener deutscher Volkszugehörigkeit (Art. 116 Abs. 1 GG)

### B. Der unter A. 1 angegebene Familienname soll geändert werden in den Familiennamen

Die unter A. 2 angegebenen Vornamen sollen geändert werden in die Vornamen

### C. Antragsbegründung

**D. Erklärung über die Anhörung der Beteiligten**

Beteiligte sind bei Antragstellung für

- a) ein minderjähriges eheliches Kind
  - die Eltern, soweit sie nicht Antragsteller sind,
  - das Kind, wenn es das 14. Lebensjahr vollendet hat
- b) ein minderjähriges nichteheliches Kind
  - das Kind, wenn es das 14. Lebensjahr vollendet hat

bei Verweigerung der Zustimmung ist der Grund anzugeben

(Wenn die Zustimmung auf dem Antrag nicht möglich ist, sind schriftliche Erklärungen einzuholen und dem Antrag beizufügen.)

**Die Zustimmung zu dem Antrag erklären durch eigenhändige Unterschrift**

Zu- und Vorname, Wohnung

Verwandtschaftsverhältnisse


**E. Angabe, ob schon einmal ein Antrag auf Vor-/Familiennamensänderung gestellt wurde**

Wenn ja, bei welcher Behörde?

Welche Entscheidung wurde getroffen? (Bescheid ist beizufügen)

**F. Nähere Angaben über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse**

(Steuerbescheide des Finanzamtes oder Verdienstbescheinigungen des Arbeitgebers sind beizufügen)

**G. Dem Antrag beizufügende Unterlagen**

- a) über Staatsangehörigkeit oder Staatenlosigkeit

(Es genügt in der Regel eine Bescheinigung der Meldebehörde, dass Sie als deutsche/r Staatsangehörige/r gemeldet sind. Im Zweifelsfalle ist der Staatsangehörigkeitsausweis oder der Heimatschein mitzubringen)

- Bestätigung der Meldebehörde
- Staatsangehörigkeitsausweis
- Einbürgerungsurkunde
- Nachweis, dass Sie als Flüchtling oder Vertriebene/r den deutschen Staatsangehörigen gleichgestellt sind
- Nachweis über Staatenlosigkeit

- b) über den Personenstand

- beglaubigte Abschrift des Geburtseintrages, bei Geburt außerhalb des Geltungsbereiches des Gesetzes Geburtsurkunde
- beglaubigte Abschrift des Familienbuches, bei Eheschließung vor dem 01.01.1958 beglaubigte Abschrift des Heiratseintrages

- c) sonstige Unterlagen

- Führungszeugnis
- Einkommensnachweis
- Nachweis des Wohnsitzes
- Genehmigung (Anhörung durch das Vormundschaftsgericht)

Mir ist bekannt, dass für die Familiennamensänderung eine Verwaltungsgebühr bis 1.022,00 Euro, für die Vornamensänderung eine Verwaltungsgebühr bis 255,00 Euro erhoben werden kann.

Wird der Antrag abgelehnt oder zurückgenommen, kann 1/10 bis 1/2 dieser Gebühr erhoben werden.

Ich stelle den Antrag als Vater, Mutter, Vormund, Pfleger der unter A. bezeichneten Person.

Das Vormundschaftsgericht hat seine Genehmigung zu dem Antrag auf Vor-/Familiennamensänderung erteilt. Der Beschluss ist mir am \_\_\_\_\_ bekannt gegeben worden.

(Nur erforderlich, wenn der Antrag von einem Vormund oder Pfleger gestellt wird)

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

## Niederschrift über die Höhe der zu zahlenden Verwaltungsgebühr

Die Gebühr für die Änderung oder Feststellung eines Familiennamens beträgt mindestens 2,50 € und höchstens 1022,00 €.

Die Gebühr für die Änderung eines Vornamens beträgt mindestens 2,50 € und höchstens 255,00 €.

### Erklärung

Ich/Wir erkläre(n) hiermit, über die Erhebung von Verwaltungsgebühren bei der Namensänderung belehrt worden zu sein. Die Verwaltungsgebühr bewegt sich im Falle der Familiennamensänderung innerhalb der Spanne zwischen 2,50 € bis 1.022,00 €, bei einer Vornamensänderung innerhalb der Spanne zwischen 2,50 € und 255,00 €.

Sollte der Antrag abgelehnt oder zurückgezogen werden, so wird in der Regel  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{2}{3}$  der üblichen Verwaltungsgebühr erhoben.

Leichlingen (Rheinland), den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Antragstellers)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Ehegatten)  
(Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Die vorstehende(n) Unterschrift(en) der/des \_\_\_\_\_  
wurde(n) in meiner Gegenwart vollzogen.

Leichlingen (Rheinland), den \_\_\_\_\_

Stadt Leichlingen (Rheinland)  
Der Bürgermeister  
im Auftrag

(Siegel)